

# Zielstrebige Leitungsarbeit

Von Horst Dohlus,  
Mitglied des ZK und  
Leiter der Abteilung  
Parteiorgane  
im ZK der SED

## beim Umtausch der Parteidokumente

Mit der Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente wurde auf der Grundlage des Beschlusses des Zentralkomitees der SED vom 3. Februar 1970 sowie der Beschlüsse des Politbüros und des Sekretariats des ZK von den leitenden Parteiorganen und Grundorganisationen eine Aufgabe in Angriff genommen, die große politische Anforderungen stellt und gleichzeitig ein Höchstmaß an Organisation, Disziplin und Präzision verlangt.

Im Bericht des Politbüros an die 13. Tagung des Zentralkomitees ist nochmals die Bedeutung des Dokumentenaustausches und sein enger Zusammenhang mit den großen Anstrengungen zur allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Staates — besonders zur Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben des Jahres 1970 — hervorgehoben worden.

Die bei der bisherigen Vorbereitung des Umtausches der Mitgliedsbücher und Kandidatenkarten in den vergangenen Monaten gesammelten Erfahrungen gestatten einige Schlußfolgerungen, auf die die Kreisleitungen und die Grundorganisationen bei der Auswertung und der Verwirklichung der Beschlüsse der 13. Tagung des Zentralkomitees der SED ihr Augenmerk richten sollten.

### Interview des Genossen Walter Ulbricht — aktueller Leitfaden für die Parteiarbeit

Die wichtigste und in der tagtäglichen Praxis immer wieder bestätigte Erfahrung besteht wohl darin, daß die Leitungen am besten in der Parteiarbeit vorangekommen sind, die es verstanden haben, umsichtig und schöpferisch

das ND-Interview mit dem Ersten Sekretär des ZK unserer Partei, Genossen Walter Ulbricht, zum Umtausch der Parteidokumente mit allen Mitgliedern gründlich auszuwerten. Dadurch konnten sie besonders die Komplexität, Effektivität und Massenwirksamkeit ihrer Führungstätigkeit erhöhen.

Vor der zentralen Koordinierungskommission für die Vorbereitung und Durchführung des Umtausches der Mitgliedsbücher der Partei unterstrich Genosse Erich Honecker, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK, die große Bedeutung, die das Interview für die Arbeit der leitenden Parteiorgane und aller Grundorganisationen besitzt. „Die darin enthaltenen Gedanken und Anregungen, die über den Zeitraum des Dokumenten Umtausches hinausgehen, zeigen, wie in der gegenwärtigen Etappe die Beschlüsse des ZK mit hoher Effektivität in der Praxis anzuwenden sind.“<sup>(1)</sup>

Die Arbeit mit dem Interview und seine Auswertung hat zu einer vielseitigen Initiative der Bezirks- und Kreisleitungen und vieler Grundorganisationen sowie zu einem höheren Niveau der Leitungstätigkeit geführt. Das zeigt sich insbesondere bei der Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1970, bei der Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs und beim Gestalten des kulturellen und geistigen Lebens im Tätigkeitsbereich der Grundorganisationen. So haben sich die Genossen des Sekretariats der Kreisleitung Gardelegen zum Interview des Genossen Walter Ulbricht einen klaren Standpunkt erarbeitet. Er enthält, wie die

<sup>(1)</sup> Für die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Partei, „ND“ vom 5. 6. 1970, Seite 1